

Medieninformation

18.12.2024

„Direkte Hilfe am Wohnort“

Kreis unterstützt kommunale Stellen mit rund 400.000 Euro

Nach der Aufhebung der Haushaltssperre durch den Kreisausschuss kann der Main-Taunus-Kreis nun Zuschüsse an soziale Träger auszahlen. Wie Kreisbeigeordneter Johannes Baron mitteilt, erhalten verschiedene Beratungs- und Hilfseinrichtungen finanzielle Unterstützung. „Sie leisten seit Jahren wertvolle Arbeit für die Menschen“, so der Dezernent.

Wie Baron erläutert, gehören die Leistungen nicht zu den gesetzlichen Aufgaben des Kreises: „Aber das Engagement dieser Institutionen ist wichtig und wir freuen uns, dass wir in diesem Jahr erneut die Möglichkeit haben, diese Förderung zu gewähren.“

Die Städte und Gemeinden erhalten vom Main-Taunus-Kreis zum Beispiel Geld für die Beratung von Senioren. Wie Kreisbeigeordneter Johannes Baron mitteilt, werden die Kommunen vom Kreis im laufenden Jahr mit insgesamt 250.000 Euro unterstützt. Seinen Angaben zufolge wird mit dem Kreiszuschuss ein Teil der Personalkosten der kommunalen Seniorenberatungen finanziert. „Gerade ältere Menschen sind in ihrer jeweiligen Kommune verwurzelt. Dort wird Hilfe und Beratung gebraucht, und dort wird sie angeboten“, so der Sozialdezernent. Die Hattersheimer-Hofheimer und die Schwalbacher Tafeln, die bedürftige Menschen mit Lebensmitteln versorgen, bekommen jeweils 20.000 Euro. Die Fachstelle Demenz wird vom Kreis mit 113.000 Euro unterstützt.

Aufgrund der weiterhin sehr angespannten Haushaltslage sei noch abzuwarten, ob die Zahlungen auch in 2025 in vollem Umfang fortgesetzt werden könnten, betont Baron.